Sero Prince

und die Prophezeiung der Macht

Von abgemeldet

Das Duell

Als die beiden Jungs mit dem Essen fertig waren, gingen sie in den Gemeinschaftsraum um sich umzuziehen. „Jetzt haben wir Sport, was wir da wohl machen. Rate mal wen wir da haben.“ sagte Sero fröhlich. „Foran, der ist irgendwie voll cool. Ich glaube der wird zu meinem Lieblingslehrer.“ antwortete Kyo der in den Schlafraum kam. „Ich will wissen, welches Tier in mir schlummert.“ fügte er noch hinzu. „Ich frag nachher mal Joshua, vielleicht kann man das ja irgendwie herausfinden. Und ich werde ihn um ein Duell bitten. Ich werde bestimmt gewinnen.“ lachte Sero. „Oje, Sero. treib es nicht zu weit, dein Bruder ist schon länger hier an der Schule und hat mehr Erfahrung als du.“ sagte Luka kopfschüttelnd, dann schaute er kurz hinüber zu Kyo und verdrehte die Augen. Kyo lachte auf. „Ach was, ich werde es dir beweisen.“

Die drei Jungs gingen hinunter zum Sportplatz unterwegs trafen sie auf ihre anderen Klassenkameraden. Sero hielt nach Yuna Ausschau. „Oha, die sieht in Sportsachen, noch besser aus.“ dachte er. „Wir machen nicht viel heute, erst mal Aufwärmen und dann eine Runde Fußball.“ sagte der Lehrer.

Nachdem Sportunterricht suchte Sero zusammen mit Luka, Kyo, Nevi und Yuna seinen Bruder. Draußen auf dem Gelände fand er ihn dann, er war gerade dabei andere Schüler zu schikanieren. „Hey, Josh. Dreh dich mal um, Ich fordere dich heraus. Mann gegen Mann.“ rief Sero seinem Bruder zu. Joshua drehte sich um. „Dein Bruder ist ja echt mutig.“ flüsterte Marius Joshua zu. „Ich weiß.“ gab Joshua zurück. „Spielst du dich jetzt als Held auf und versuchst du die anderen Kinder vor meinen Streichen zu schützen.“ rief Joshua. „Ich kann es ja mal probieren, oder??“ – „Seh es als Training für deine magische Laufbahn. Ich nehme deine Herausforderung mit Vergnügen an, kleiner Bruder.“ „Okay, zurück treten. Sero, Joshua, seid ihr Bereit?? Na, dann auf einen fairen Kampf.“ rief Marius und stellte sich in die Mitte der beiden Brüder. Sero ließ in seinen beiden Händen eine Feuerkugel aufflammen. Joshua aber machte noch gar nichts. Sero störte sich nicht daran, immerhin würde es ein echter Gegner auch nicht tun. Er ließ die beiden Kugeln vor seine Nase zusammen schmelzen, dann schleuderte er die Kugel in Richtung Joshua. Sein Bruder schloss die Augen, dann murmelte er etwas. Aus seiner Brust kamen jetzt mehrere leuchtende kleine Kügelchen. „Was zum Kuckkuck ist das??“ rief Sero. „Das wirst du noch früh genug erfahren.“ murmelte Joshua. „Unser Josh packt seine Geheimwaffe gegen seinen Bruder aus. Oh, Mann Josh. Glaubst du nicht das dass ein bisschen gemein ist??“ rief Marius. „Ach, was?!?“ gab Joshua als Antwort zurück. Die Kügelchen umkreisten

Joshuas Körper, den Feuerball den Sero erschaffen hatte blieb einen Meter vor den Kugeln zum stehen und blieb in der Luft. „Brüderchen, du kannst froh sein, dass ich mich stets im Griff habe nicht so wie andere.“ – „Was soll das jetzt heißen??“ „Sie zu, und noch etwas, ich hoffe du weißt dich zu verteidigen zu wissen.“

In dem Büro von Professor Erizu erzählte Professor Foran, was in seinem Unterricht geschehen ist. „Sag mal, was ist das eigentlich so laut draußen. Nehme ich da etwa Joshuas Stimme war.“ fragte Professor Erizu. Er ging zum Fenster und spähte hinaus. „Rimu, ich möchte das du sofort nach unten gehst und zwischen dem Duell gehst, in einer Ecke steht Kiju und Darex, das gefällt mir nicht.“ fügte er streng hinzu. Professor Foran gehorchte aufs Wort, er teleportierte sich auf den Hof und materialisierte sich hinter Joshua. Mit einem kleinen Handbewegen ließ er Joshua erstarren. Joshuas Magie löste sich auf. Professor Foran zuckte wieder mit der Hand, kurz darauf konnte Joshua sich wieder bewegen. „Ihr solltet euch erst umschaun, vielleicht ist hier einer der nicht unbedingt Seros Begabungen mitbekommen muss.“ erklärte Foran Joshua, Sero und die anderen waren zu weit entfernt um das zu hören was der Professor Joshua erklärte. „Welche Begabungen?“ fragte Joshua ungläubig. „Du kennst die Prophezeiung. Sero ist derjenige gemeint ist.“ erklärte Foran. Joshua drehte sich zu seinem Bruder um und starrte ungläubig in seine Richtung. „Du hättest, tatsächlich keine Chance gegen ihn und daher möchte ich, dass du jedes Duell, dass Sero gegen dich will, ablehnst. Und jetzt geht rein, es fängt gleich an zu regnen.“ fügte er hinzu und schaute kurz in den Himmel.

Der Professor hat Recht behalten, es fing kurze Zeit später, nachdem er das gesagt hatte an zu regnen, die Schüler eilten hinein um nicht allzu nass zu werden.

In einer Ecke nicht gerade weit weg, von Sero, Joshua und den anderen, standen Kiju und Darex. Die beiden hatten das Duell mitbekommen. „Ich würde zu gerne wissen, warum Foran dazwischen gegangen ist. Vielleicht sollte ich mal versuchen mich mit Sero zu duellieren. Ich wette mit dir, der lässt sich darauf ein. So können wir beide...“ flüsterte Kiju, aber er konnte nicht zu Ende sprechen. „Wir drei...“ sagte ein Mädchen das sich zu Darex und Kiju gesellte. „Ah, Noa. Du hast etwas verpasst. Sero und Joshua wollten sich duellieren, aber dieser Foran ging dazwischen. Schade, wirklich sehr schade. Ich würde gerne wissen, warum.“ erklärte Kiju. Er sah nach oben, an einem Fenster erkannte er Professor Erizus Gesicht. „Deswegen.“ murmelte er. „Kommt.“ fügte er hinzu und ging ebenfalls ins Schloss.

Sero und Luka gingen gemeinsam mit Kyo zu ihrem Gemeinschaftsraum. Dort unterhielten sie sich weiter. „Würde gerne wissen warum Professor Foran eingegriffen hat.“ sagte Kyo. „Ich glaub ich weiß warum.“ antwortete Luka und warf einen Blick zu Sero. Sero saß auf der Fensterbank und starrte hinaus, es war inzwischen dunkel geworden. „Sero, du sitzt jetzt schon bestimmt seit 2 Stunden am Fenster und starrst hinaus. Ist da irgendetwas Besonderes???“ fragte Kyo. Sero schreckte hoch, er sah Kyo an und schaute dann kurz aus dem Fenster. „Leute, ich bin mal kurz weg.“ sagte er, sprang von der Fensterbank und stürmte aus dem Gemeinschaftsraum. „Ähm, ist der immer so??“ fragte Kyo verwirrt. „Keine Ahnung.“ Sero ging nach draußen, er wusste selbst nicht warum. Er ging aus dem Schloss in Richtung Sportplatz, kurz davor blieb er stehen. Er schaute sich um, dann rannte er in den Wald hinein. Unterwegs ließ er eine Kugel in seiner Hand aufflammen, damit er wusste wohin er trat. Auf einer Lichtung blieb er stehen. Da stand noch ein Junge auf

der Lichtung, gegenüber von Sero. „Ich wusste, dass du kommst. Ich will wissen wer der stärkere von uns beiden ist.“ sagte der Junge. Sero konnte ihn schnell einordnen, es war Kiju. „Tja, kannst du mal sehen. Bin nicht so feige wie du sicherlich angenommen hast.“ gab Sero zurück. Er hielt die Flamme immer noch in der Hand. Allerdings musste er schnell feststellen, dass Kiju den Ort zu seinen Gunsten gewählt. Sie waren im Wald und im Wald sollte man nicht unbedingt mit Feuer spielen. Sero biss die Zähne zusammen. „Aha, dir ist also aufgefallen, dass wir im Wald sind.“ Kiju lachte auf. Wegen der Dunkelheit konnte Sero nicht genau erkennen was Kiju da machte. Doch dann schloss er instinktiv die Augen, er hielt seine Arme schützend vor der Brust. Dann spürte er Wärme die immer näher kam. Kurz darauf wurde Sero nach hinten an einen Baum gedrückt. An seinen Unterarmen fühlte er Brandstellen. „Bist ja doch nicht so stark wie ich annahm. In der Dunkelheit ist mein Angriff stärker, weil mein Gegner die Magie nicht sehen kann, wie du bestimmt vorhin bemerkt hast.“ höhnte Kiju. Er hielt in seiner Hand wieder eine schwarze Kugel, er schoss dann einen Strahl auf Sero ab. Sero starrte in die Dunkelheit, dann hörte er nur Kijus Lachen leise werden. Er sackte zusammen.